

SALZWASSER-CHLORINATOR



GEBRAUCHSANLEITUNG

1) Deutsch..... 3

INFORMATIONEN ÜBER DEN CHLORINATOR

AUF DER FOLGENDEN KARTE SIND DIE ANGABEN ZUR REGISTRIERUNG
DER ERWORBENEN ANLAGE, DIE SICH AUF DEM SEITLICHEN ETIKETT
BEFINDEN, EINZUTRAGEN.

DIESE ANGABEN SIND FÜR RÜCKFRAGEN BEI IHREM LIEFERANTEN
NÜTZLICH.

MODELL.....
REF.
SPANNUNG.....
SERIENNUMMER.....

INHALTSVERZEICHNIS

- 1.1- Salzwasser-Chlorinator-Anlage N-BSSALT 6**
- 1.2- Technische Angaben 7**
- 1.3- Sicherheitsempfehlungen und -hinweise 8**
- 1-ALLGEMEINE BESCHREIBUNG 6**
- 2- VORBEREITUNG DES POOLS 8**
- 2.1- Salzzufuhr zum Poolwasser 8**
- 2.2 Chemisches Gleichgewicht des Wassers 9**
- 3.- INSTALLATION DER ANLAGE 10**
- 3.1- Allgemeine Aspekte: 10**
- 3.2- Schematische Darstellung des Hydraulikanschlusses 12**
- 3.2.1- Anlagen der Serie N-BSSALT 12**
- 3.3- Schematische Darstellung des Stromanschlusses 13**
- 3.3.1- Anlagen der Serie N-BSSALT 13**
- 3.3.2- Erweiterte Funktionen 14**
- 3.3.2.1- Stopp-Start-Steuerung 14**
- 4- INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNGEN 15**
- 4.1- Anlagen der Serie N-BSSALT 15**
- 4.1.1- Betrieb 15**
- 4.2- Warnmeldungen und Alarme (N-BSSALT) 19**
- 4.2.1- Warnungen 20**
- 4.2.2- Alarme 20**
- 4.3- Lebensdauer der Elektrolysezelle 21**
- 5- INSTANDHALTUNG 22**
- 5.1- Reinigung der Elektrolysezelle 22**
- 6- GARANTIE UND KUNDENSERVICE 24**

**ACHTUNG**

Vor der Installation des Salzwasser-Chlorinators ist diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen. Bei Zweifeln oder Fragen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung

1-ALLGEMEINE BESCHREIBUNG**1.1- Salzwasser-Chlorinator-Anlage N-BSSALT**

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen beim Erwerb unserer Salzwasser-Chlorinator-Anlage, durch die in Ihrem Pool perfekte Wasserbedingungen herrschen, ohne chemische Desinfektionsmittel zuführen zu müssen.

Das System der Salzchlorierung für Swimmingpools erzeugt das Chlor direkt in der Filteranlage durch Elektrolyse von leicht salzigem Wasser. Dabei entsteht „freies Chlor“ (hypochlorige Säure, HClO), ein stark keimtötendes Mittel, mit dem ähnliche Ergebnisse wie mit chemischen Produkten, die üblicherweise dem Wasser beigelegt werden, erzielt werden.

Die Salzelektrolyse ist ein reversibler Vorgang, das heißt, nachdem die aktiven Elemente mit den im Wasser vorhandenen Organismen reagiert haben, ist das Ergebnis wieder Kochsalz und Wasser.

Die Anlage ist mit einer elektronischen Steuer- und Regeleinheit sowie einer Elektrolysezelle ausgestattet, die im Rücklauf des Filterkreislaufs installiert wird und durch die das Poolwasser fließt.

Die Salzwasser-Chlorinator-Anlage ist ununterbrochen im Betrieb, und das Wasser des Swimmingpools muss dadurch mehrere Jahre lang (je nach Nutzung 8 bis 15 Jahre) nicht ausgetauscht werden. Sie tragen damit zum Umweltschutz und zur Wasserwirtschaft und -einsparung bei.



1.2- Technische Angaben

- Mit HCIO-Produktion, 10 bis 35g/Stunde
- Manuelle Produktionseinstellung (%)
- Anzeige von Alarmmeldungen und Hinweisen am Bedienpult
- Wasserflusssensor (**optional**) und Abdeckungserkennung
- Erweiterte Funktionen und Schnittstelle über LCD-Display

1.2.1 Anlagen

Modell	N-BSSALT10	N-BSSALT15	N-BSSALT20	N-BSSALT25	N-BSSALT35
Versorgungsspannung	230 V-AC 50/60Hz	230 V-AC 50/60Hz	230 V-AC 50/60Hz	230 V-AC 50/60Hz	230 V-AC 50/60Hz
Chlorerzeugung g/Stunde	10	15	20	25	35
Höchstleistung	75 W	112,5 W	150 W	187,5 W	263 W
Zellenstrom	10A	15A	20A	25 A	35 A
Abmessungen	280x250 x135mm	280x250 x135mm	280x250 x135mm	280x250 x135mm	280x250 x135mm
Gewicht	4 kg	4 kg	4 kg	4 kg	4 kg
Schutzart	IP65	IP65	IP65	IP65	IP65
Umgebungstemperatur Max.	40°C	40°C	40°C	40°C	40°C

- Regelung der Chlorerzeugung durch Schaltnetzteil
- Stromversorgungsleistung > 90%
- Automatische Abschaltung bei fehlendem Wasserfluss
- Automatische Abschaltung bei Gasansammlung in der Zelle und automatischer Neustart bei erneutem Wasserdurchlauf
- Automatische Spannungsanpassung in Abhängigkeit von der Salzkonzentration und Temperatur für einen ununterbrochene Chlorerzeugung.
- Automatischer Elektroden-Reinigungszyklus.

- Bei Stromausfall automatischer Neustart.

1.3- Sicherheitsempfehlungen und -hinweise

- Der Einbau der Anlage darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Vor Einbau oder Wartung muss die Anlage vom Stromnetz getrennt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass die Elektroinstallation mit den vorgeschriebenen Schutzelementen (Trennschalter und Differentialschalter) ausgestattet ist und diese einwandfrei funktionieren.**
- **Es ist äußerst wichtig sich zu vergewissern, dass die Versorgungskabel der Elektrolysezelle fest angeschlossen sind, da die Anlage anderenfalls überhitzen und ausfallen kann.**
- Es ist sicherzustellen, dass die Kühlrippen (auf der Anlagenrückseite) nicht blockiert sind und durch sie eine problemlose Luftzirkulation stattfinden kann.
- Sämtliche BSV-Anlagen beinhalten Schutzsysteme gegen Kurzschluss in der Zelle, Sensoren zur Feststellung fehlenden Wasserflusses und andere Sicherheitssysteme, die im Fall von Anomalien akustische und visuelle Alarmsignale auslösen. Darüber hinaus muss aber für optimale Ergebnisse ein problemloser hydraulischer Betrieb Ihres Pools sichergestellt sein.
- Das Anlagengehäuse hat die Schutzklasse IP65. Dennoch wird dringend empfohlen, die Anlage weder vor Wetterunbilden ungeschützt oder der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt zu installieren.
- Der Einbau in korrosiver Umgebung kann die Lebenszeit der Anlage verkürzen. Keine unverschlossenen Säurebehälter in Anlagennähe aufbewahren.



2- VORBEREITUNG DES POOLS

2.1- Salzzufuhr zum Poolwasser

Für einen einwandfreien Betrieb des Chlorinators muss eine geringe Salzmenge zum Wasser gegeben und geprüft werden, ob der pH-Wert des Wassers in Ordnung ist.

Es werden folgende **Salzgehalt- und pH-Werte** empfohlen:

	Salzkonzentration (g/l)	pH
N-BSSALT	4 bis 6	7,1 bis 7,4

Obwohl die Anlage mit niedrigerem Salzgehalt in Betrieb geht, wird die optimale Chlorerzeugung mit Konzentrationen ab 4kg/m³ erreicht. Wir empfehlen eine Konzentration von 5kg/m³ zum Ausgleich geringer Verluste durch Filterreinigung, Auswirkungen des Regens, etc.

Zur Berechnung der zuzugebenden Salzmenge müssen die Gesamtkubikmeter Ihres Pools mit der empfohlenen Konzentration (kg/m³) multipliziert werden.

Beispiel: Mit einer N-BSsalt-Anlage und einer Konzentration von 5g/l:

Pool mit 9 m Länge x 4,5 m Breite und 1,6 m Tiefe.

9 x 4,5 x 1,6 = 64,8 Kubikmeter. 64,8 x 5 = 324 kg zuzugebendes Salz.

Wir empfehlen die Verwendung von speziell für Salzchlorierung vorbereitetes Salz, da es sich besonders schnell auflöst und damit optimale Ergebnisse erzielt werden. Man kann es in Fachgeschäften für die Schwimmbadpflege erwerben.



ACHTUNG

Bei der Zugabe von Salz in das Poolwasser muss der Chlorinator vorher ausgeschaltet werden (Schalterstellung **OFF**), und die Filteranlage muss 3 bis 4 Stunden laufen, damit sich das Salz vollständig auflöst und eine Überlastung vermieden wird. Nach der Auflösung den Chlorinator einschalten.

Es ist empfehlenswert, das Salz nach und nach dem Wasser zuzugeben, 2 oder 3 mal, damit die empfohlene Menge nicht überschritten wird; ein Salzüberschuss kann zu einer Überlastung des Chlorinators führen, der sich dann automatisch abschaltet. In diesem Fall muss Wasser hinzugegeben werden, um die Salzkonzentration zu senken.

Es wird darüber hinaus empfohlen, das Salz soweit möglich nicht in der Nähe des Abflusses ins Wasser zu geben, damit kein nicht aufgelöstes Salz in den Hydraulikkreislauf eindringt.

2.2 Chemisches Gleichgewicht des Wassers

Es ist zu beachten, dass die Wirksamkeit der Chlorung und die Qualität des Wassers für gesundes Baden größtenteils vom pH-Wert des Wassers abhängt. Deshalb muss dieser regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Es gibt andere Parameter, die für einen einwandfreien Betrieb des Salzwasser-Chlorinators berücksichtigt werden müssen. Es wird empfohlen, bei Installation eines Salzwasser-Chlorinators eine gründliche Wasseranalyse vornehmen zu lassen.

Parameter	Mindestwert	Höchstwert
PH	7,0	7,8
FREIES CHLOR (mg/l)	0,5	2,5
GEBUNDENES CHLOR (mg/l)	--	0,6
GESAMT BROMID (mg/l)	3,0	6,0
BIGUANID (mg/l)	25	50
ISOCYANURSAURE (mg/l)	--	<75
OZON (Glas) (mg/l)	--	0
OZON (vorher)	0,4	--
TRÜBUNG (NTU)	--	<1
OXIDE (mg/l)	--	<3
NITRATE (mg/l)	--	<20
AMMONIAK (mg/l)	--	<0,3
EISEN (mg/l)	--	<0,3
KUPFER (mg/l)	--	<1,5
ALKALITÄT (mg/l)	100	160
LEITFÄHIGKEIT (µS/cm)	--	<1700
GESAMT GELÖSTE FESTSTOFFE (mg/l)	--	<1000
HÄRTE (mg/l)	150	250

3.- INSTALLATION DER ANLAGE

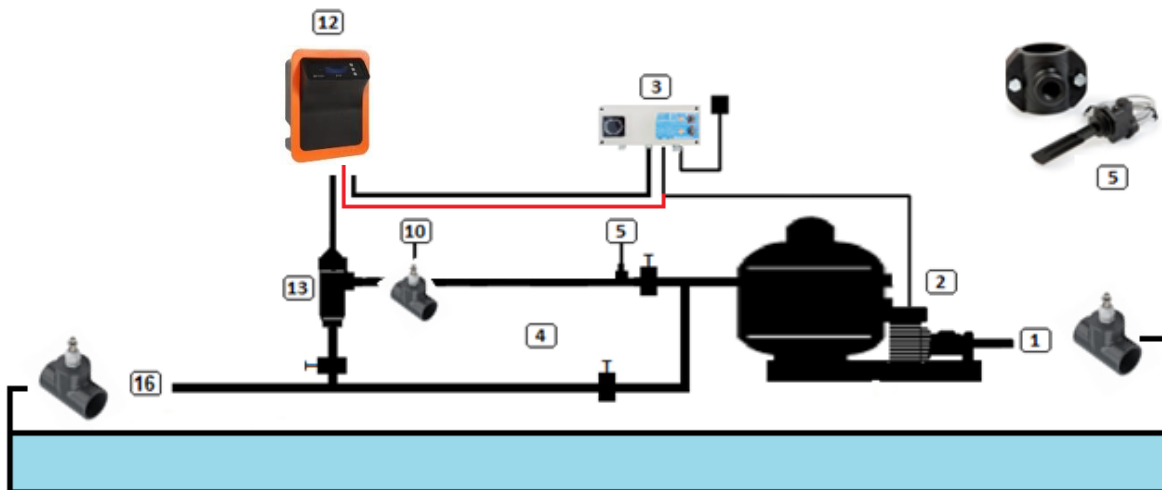
3.1- Allgemeine Aspekte:

- Chlorungszelle in vertikaler Position ausrichten, wobei die elektrischen Anschlüsse oben sind. Falls das nicht möglich sein sollte, kann sie auch in horizontaler Position installiert werden, wobei darauf zu achten ist, dass sich der kleine elektrische Hilfsmotor oben befindet.
- Die Chlorungszelle immer nach dem Filter und in der höchst möglichen Position des Reinigungsreislaufs positioniert werden.

- Falls möglich wird empfohlen, zusammen mit der Elektrolysezelle ein Bypass-System mit entsprechenden Absperrklappen zu installieren. Das erleichtert die Instandhaltung der Zelle.

3.2- Schematische Darstellung des Hydraulikanschlusses

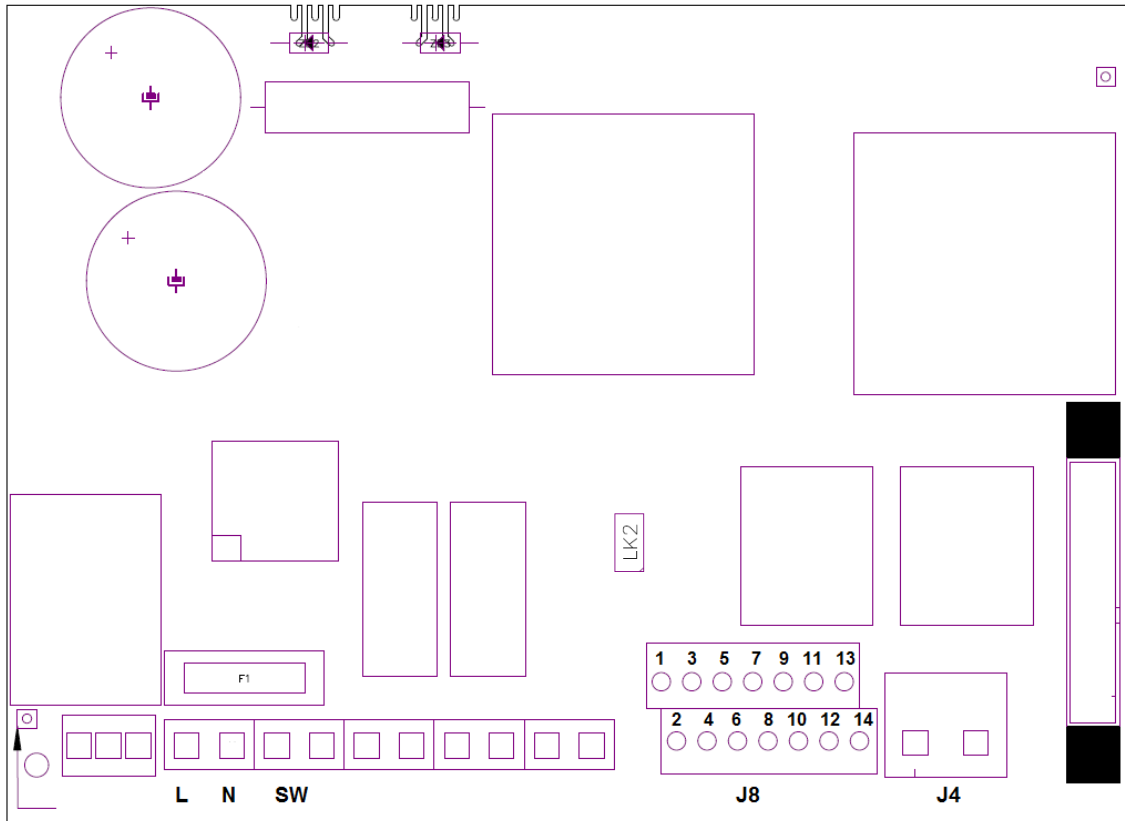
3.2.1- Anlagen der Serie N-BSSALT



1. Vom Pool.
2. Filtrierung.
3. Schalttafel.
4. Bypass
5. Strömungskontrollschalter (optional)
12. N-BSSALT-Anlage
13. Elektrolysezelle
15. Zum Pool

3.3- Schematische Darstellung des Stromanschlusses

3.3.1- Anlagen der Serie N-BSSALT



Erdungsanschluss

L, N: 220V-Versorgung

SW: ON/OFF-Schalter

J4: Steckerleiste Zellenanschluss

J8:

1- unbenutzt

8- unbenutzt

2- unbenutzt

9- unbenutzt

3-(violett) Abdeckung

10- unbenutzt

4-(violett) Abdeckung

11- unbenutzt

5-(weiß) Wassersensor (weißes Kabel der Zelle)

12- unbenutzt

6-(weiß) Schalter externer FLOW (5-6)*

13- unbenutzt

7- unbenutzt

14- unbenutzt

F1: Fuse

LK2: Start/Stopp (Abschnitt 3.3.2.1)

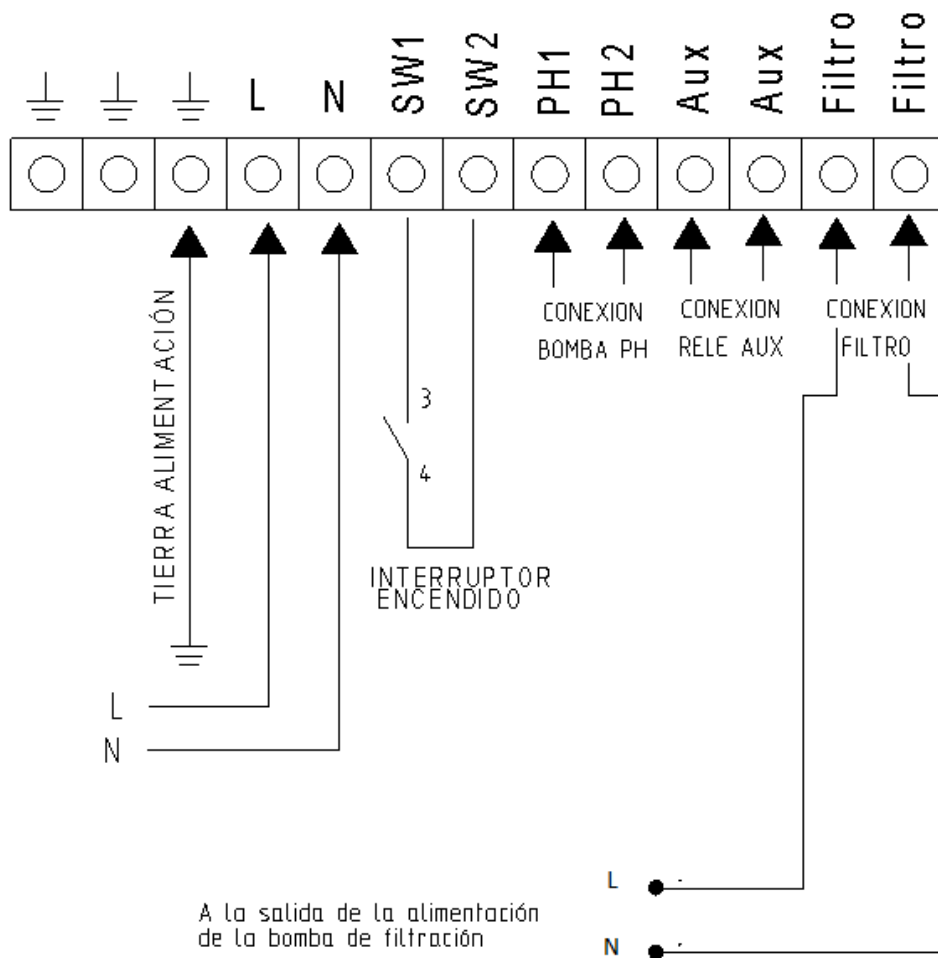
3.3.2- Erweiterte Funktionen

3.3.2.1- Stopp-Start-Steuerung

Mit diesem Betriebsmodus kann die Anlage durchgehend eingeschaltet bleiben. Wenn also die Filterpumpe anspringt, geht ein Steuerungsbefehl zum Chlorinator, der dann ebenfalls seinen Betrieb aufnimmt. Wenn die Pumpe ihren Betrieb einstellt, zeigt das Display des Chlorinators „Stopp“.

Zur Aktivierung dieses Betriebsmodus muss die Stechbrücke „LK2“ von der Netzplatine entfernt werden, der Chlorinator muss direkt (L und N) über den 230V-Anschluss versorgt werden und die „Filter“-Eingänge müssen parallel zur Versorgung der Filterpumpe angeschlossen werden. Dadurch verfügt man, wenn die Filterpumpe anspringt, über eine 230V-Versorgungsspannung an den „Filter“-Anschlussklemmen, und beim Anhalten der Pumpe beträgt die Versorgungsspannung 0V an den „Filter“-Klemmen.

CONEXION CONTROL MARCHA – PARO



4- INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNGEN

Nach der Installation des Salzwasser-Chlorinators BSV kann die Anlage ihren Betrieb aufnehmen. Folgen Sie aufmerksam den Anweisungen, die folgenden Kapitel beschreiben detailliert den Betrieb der verschiedenen Modelle:

4.1- Anlagen der Serie N-BSSALT

4.1.1- Betrieb

Der Chlorinator N-BSSALT verfügt über einen LCD-Display, über den der Betrieb der Anlage eingestellt werden kann. Folgende Tabelle zeigt das Navigieren durch die Menüs

Chlorinator-Menü:
Hauptmenü
Chlor (%)
Konfiguration
Konfigurationsmenü
Reinigung (Stunden)
Sprache
Abdeckung (N)S
Buzzer (S)N
Flow Switch

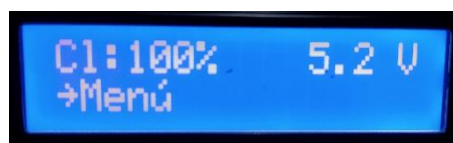
Beim Navigieren durch die Menüs erscheint auf der linken Seite ein Pfeil →, der die gewählte Zeile anzeigt.

Mit den Schaltflächen ↓ ↑ kann der Pfeil (wenn mehr als eine Zeile ausgewählt werden soll) nach oben oder unten bewegt werden, um die gewünschte Option anzuzeigen. Mit der Schaltfläche **OK** wird die Auswahl bestätigt.

Wenn ein Wert eingestellt werden soll, zum Beispiel die Uhrzeit oder der Chlorgehalt, kann man mit den Schaltflächen ↓ ↑ den Wert erhöhen oder verringern und diesen dann durch Betätigen von **OK** bestätigen.

4.1.2- Startbildschirm

Nach dem Start zeigt das Display der Anlage die wichtigsten Parameter.



- Die obere Zeile zeigt den Prozentsatz der Chlorerzeugung sowie die Spannung der Elektrolysezelle.
- Darunter erscheint Menü. Für einen Zugang muss OK betätigt werden. Auch ein möglicher Alarm oder Warnhinweis würde in dieser Zeile angezeigt werden.

4.1.3- Hauptmenü

Durch Betätigen der Schaltfläche „OK“ auf dem Startbildschirm gelangt man ins "Hauptmenü".

Mit den Schaltflächen ↓ ↑ kann man eine Zeile des Menüs auswählen, die dann durch den Pfeil (→) angezeigt wird. Mit der Schaltfläche **OK** wird die Auswahl bestätigt.

Um das Konfigurationsmenü aufzurufen, muss die gewählte Option durch Auswahl von (S) mit dem Pfeil ↑ und Betätigen von **OK** bestätigt werden.

4.1.4- Chlorerzeugung (%)

Festlegung der maximalen Chlorerzeugung.

Von 0% bis 100%. OK betätigen, um den Wert zu ändern. Mit den Schaltflächen ↓ ↑ Wert entsprechend senken oder erhöhen.

Am Ende mit OK bestätigen.



4.1.5- Konfiguration

Im Konfigurationsmenü können die Konfigurationsparameter geändert werden, normalerweise während der Anlageninstallation.



4.1.5.1- Reinigung, in Stunden

Die Anlage verfügt über ein automatisches Reinigungssystem, das auf der Polaritätsumkehrung in der Elektrolysezelle basiert. Diese Reinigungszyklen werden regelmäßig durchgeführt. Die Zeit zwischen den Reinigungszyklen kann (in Stunden) je nach Wasserhärte eingestellt werden.

Es können Reinigungsintervalle von 1 bis 8 Stunden eingestellt werden.

4.1.5.2 - Sprache

Im Konfigurationsmenü „Sprache“ auswählen, OK-Schaltfläche betätigen und nach der Sprachwahl erneut **OK** betätigen und Menü **VERLASSEN**.

4.1.5.3- Abdeckung

Die Anlage erkennt das Vorhandensein einer Schwimmbadabdeckung (**nur für automatische Abdeckungen**). Dazu muss lediglich der Endlagenschalter der Abdeckung in die Steckerleiste gesteckt werden, wie im Kapitel der Elektroinstallation erläutert.

Durch die geschlossene Abdeckung verringert der Chlorinator automatisch die Produktion auf 20%. Diese Veränderung schlägt sich auf die Chlorerzeugungs-% nieder, und auf der Anzeige des Startbildschirms erscheint der Buchstaben "C" neben diesem Wert. Dadurch wird mitgeteilt, dass die Abdeckung aktiviert wurde.



Falls die Chlorung mit geschlossener Abdeckung erfolgt, darf nach deren Öffnung erst einmal nicht gebadet werden. Man sollte eine halbe Stunde warten, bis mögliche Dämpfe zwischen dem Wasser und der Abdeckung abgezogen sind.

4.1.5.4.- Buzzer

Bei Auftreten eines Alarms stellt die Anlage die Erzeugung ein, und es wird ein akustischer und visueller Alarm ausgelöst, um auf die dringend erforderliche Problemlösung hinzuweisen.

Der akustische Alarm kann allerdings durch Auswahl Buzzer = N deaktiviert werden. Das akustische Signal (Buzzer = S) ist standardmäßig aktiviert.

4.1.5.5 – Flow Switch

Der Wasserdurchflusssensor erkennt, ob in der Rohrleitung Wasserfluss vorhanden ist oder nicht. Bei festgestelltem fehlendem Wasserstrom stellt die

Anlage den Betrieb ein und löst einen akustischen Alarm aus, und eine rote LED-Warnlampe leuchtet auf. Nach Wiederherstellung des Wasserflusses nimmt die Anlage ihren normalen Betrieb auf.

Zur Aktivierung des Wasserdurchflusssensors wird das (**optionale**) FLOW-Set benötigt, dass im Menü durch Auswahl des Modus **Flow Switch = Y** aktiviert wird.



4.2- Warnmeldungen und Alarmer (N-BSSALT)

Bei anormalen Betriebsumständen erzeugt die Anlage einen **Alarm** (sie kann unter diesen Umständen nicht funktionieren und weist durch einen akustischen und visuellen Alarm darauf hin) oder eine **Warnmeldung** (die Anlage kann weiter funktionieren, es müssen aber Korrekturmaßnahmen ergriffen werden).

Die Textnachrichten werden in der zweiten Zeile des Hauptmenüs angezeigt.

Beispiel Warnmeldung:



Beispiel Alarmmeldung:



4.2.1- Warnungen

Meldung:	Ursache:	Maßnahme:
„ZU WENIG SALZ“	Im Wasser fehlt Salz.	Salz in den Pool geben.
	Ablagerungen oder Gegenstände in der Elektrolysezelle, die zu Überstrom führen	Zelle reinigen.
	Die Elektrolysezelle ist verbraucht	Elektrolysezelle durch eine neue ersetzen
„ZU VIEL SALZ“	Zu viel Salz im Wasser.	Keine, wenn der Überschuss nicht erheblich ist.
	Ablagerungen oder Gegenstände in der Elektrolysezelle, die zu Überstrom führen	Zelle reinigen.

4.2.2- Alarme

„KEIN WASSERFLUSS“	Zu viel Gas in der Elektrolysezelle. Das kann an daran liegen, dass die Pumpe nicht läuft. Es handelt sich um leicht entzündlichen Wasserstoff.	Die Rohrleitung muss entlüftet werden, um das Gas oder die aufgestaute Luft zu beseitigen. Pumpe überprüfen.
	Sensorkabel an der Zelle fehlerhaft angeschlossen oder defekt.	Sensorkabel überprüfen (weißes Kabel).
	Verschmutzter Sensor der Zelle.	Reinigen. Siehe Instandhaltung.
	Kein Wasserfluss.	Hydraulisches System überprüfen.
„KURZSCHLUSS“	Fehlerhafter Zellenanschluss.	Verkabelung überprüfen.
	Metallkörper in der Zelle.	Anlage abschalten und den Metallkörper entfernen
„GEÖFFNETER SCHALTKREIS“	Fehlerhaft angeschlossene Zelle	Zellenanschluss und einwandfreien Zustand der Kabel und Anschlussklemmen überprüfen

	Beschädigte oder vollkommen verbrauchte Zelle	Zustand der Zellenelektroden überprüfen und bei Beschädigung austauschen.
	Poolwasser mit sehr niedriger Salzkonzentration.	Sicherstellen, dass Salz in aufgelöstem Zustand im Wasser ist

4.3- Lebensdauer der Elektrolysezelle

Die Elektrolysezellen der BSPOOL-Anlagen sind für eine Lebensdauer von 10 000 Stunden (Modelle 10K) und 5 000 Stunden (Modelle 5K) ausgelegt. Allerdings hängt diese Lebensdauer direkt von der Wasserqualität und insbesondere von der angemessenen Verwendung der Anlage ab. Es folgen einige zu befolgende Ratschläge, damit Ihre Elektrolysezelle die angegebenen Betriebsstunden erreicht:



- a) **Salzkonzentration:** Es ist sehr wichtig, dass das Wasser Ihres Swimmingpools die notwendige Salzkonzentration aufweist, da die Zelle beim Betrieb unter Salzangel frühzeitig verschleißt. Folglich muss dem Wasser Salz zugeführt werden, wenn die Anlage diesen Mangel anzeigt.
- b) **Betrieb bei niedriger Wassertemperatur:** Ein anderer Faktor, der die Lebensdauer der Zelle verringert, ist ein andauernder Betrieb bei niedrigen Wassertemperaturen. Es wird die Verwendung von Überwinterungsmitteln empfohlen, wenn die Wassertemperatur niedriger als 15°C ist. Wenn Sie dennoch die Anlage auch im Winter nutzen wollen, sollte eine Verringerung der Chlorerzeugung in Betracht gezogen werden.
- c) **Automatische Reinigungszyklen:** Die Anlage ermöglicht eine Einstellung der Intervalle zwischen den Reinigungszyklen in Abhängigkeit von der Wasserhärte. Die Werkseinstellung des Chlorinators beträgt 4 Stunden. Bei sehr hartem Poolwasser muss dieser Wert gesenkt werden, um häufiger zu reinigen, was aber die Lebensdauer der Zelle beeinträchtigt. Dagegen kann bei sehr weichem Poolwasser dieser Wert erhöht und dadurch die Lebensdauer der Zelle verlängert werden.
- d) **Unzureichende Reinigung:** Wenn durch eine fehlerhafte Einstellung der automatischen Reinigungszyklen die Elektroden Kalkablagerungen aufweisen, müssen diese gemäß Kapitel 5.1 gereinigt werden. Die Zelle darf unter diesen Bedingungen nicht dauerhaft arbeiten.

5- INSTANDHALTUNG

Beachten Sie die im Abschnitt 1.4 dieser Gebrauchsanleitung aufgeführten Empfehlungen und Sicherheitshinweise.

Der Chlorinator ist mit einem Selbstreinigungssystem für die Chlorungszelle ausgestattet, das den Instandhaltungsbedarf erheblich verringert. Dennoch ist es ratsam, am Saisonbeginn die Zelle zu reinigen und, falls vorhanden, den Chlorsensor (Redox), den Sensor für freies Chlor oder den pH-Sensor zu überprüfen.

Es ist zu beachten, dass sowohl die Elektrolysezelle als auch der REDOX-Sensor durch die Nutzung altern. Wenn die Anlage nach der Reinigung nicht normal läuft, müssen der Sensor oder die Zelle ausgetauscht werden. Ihr Vertriebspartner kann Sie in jedem Fall über die Notwendigkeit eines Austausches informieren.

5.1- Reinigung der Elektrolysezelle

Die Elektrolysezelle muss unter folgenden Umständen gereinigt werden:

- Wenn vor einer niedrigen Salzkonzentration gewarnt wird und die Konzentration in Ordnung ist.
- Wenn vor einer übermäßigen Salzkonzentration gewarnt wird und das Salzniveau in Ordnung ist.
- Wenn Kalkablagerungen an den Elektrodenflächen festgestellt werden. In diesem Fall kann die Anlage so eingestellt werden, dass das Intervall zwischen den automatischen Reinigungen kürzer ist. Diese Häufigkeit richtet sich nach der Wasserhärte in Ihrer Region.

Die Zelle in eine Salzsäure-Lösung oder in ein handelsübliches Produkt für die Reinigung von Elektrolysezellen (CELLCLEAN) eintauchen. Keine scharfen Gegenstände verwenden, die die Titanschicht der Elektroden beschädigen könnte.



6- GARANTIE UND KUNDENSERVICE

Diese Anlage ist mit einer dreijährigen Garantie für die Steuerungen versehen.

Die Garantie für die Elektrolysezellen beträgt zwei Jahre, vorausgesetzt, deren Nutzungsdauer hat nicht 10 000 Betriebsstunden (Modelle 10K) oder 5 000 Betriebsstunden (Modelle 5K) überschritten.

Diese Garantie wird dem Anlagenbesitzer gewährt und ist nicht übertragbar. Sämtliche Chlorinatoren werden im Werk vor der Verpackung geprüft. Wenn innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erwerb elektrische oder mechanische Probleme aufgrund einer unwahrscheinlichen Fehlfunktion oder fehlerhaften Komponenten eintreten sollten, würden die Teile repariert oder ausgetauscht werden. Teile werden erst dann ausgetauscht, wenn die fehlerhaften Komponenten zurückgeschickt worden sind.

Diese Garantie deckt keine Schäden, die durch Korrosion, zu viel Feuchtigkeit, Elektrizität, Temperatur oder Schwingung, durch eine unzureichende Installation, unangemessenen Umgang, Überspannung, Unfall oder jeglichen anderen Grund verursacht wurden, der mit dem Betrieb selbst der Anlage nichts zu tun hat.

Bei einem Ausfall der Anlage muss diese dem Hersteller oder Vertriebspartner zurückgegeben werden. Die Rücksendekosten gehen zulasten des Anlagenbesitzers.

Bitte beachten, dass sämtliche von der Garantie gedeckte Reparaturen im Werk oder durch einen von BSV autorisierten technischen Kundendienst durchgeführt werden.